

Ana hat imma des Bummerl

1. Zwa gro - ße Buam, de schub - sen der
2. A Hin - ter - zim - mer in der

1. Kreu - zer, a kla - na bleibt bei eah - na
2. Vor - stadt, a G'spiel, a Wein. i war da -

steh, des Milch - geld hat dort er in seim
bei, hab dip - perlt dort mit a paar

1. Hand - erl, spielt am mit und is glei in der
2. Freund - erln, am Schluß, da war i ganz al -

Höh. So hat des mit dem Buam be - gonn - en und
lein. Am An - fang hab i gsetzt mei Bar - geld, spä -

die - ser kloa - ne Bua war i, i hab mas nie zu Her - zen
ter hab i Schul - den gmacht. Mei Gut und Geld hab i ver -

gnom - men, drum is a nix g'scheits worn aus
lo - ren, mei Weib is fort mir ü - ber

mir. A - na hat im - mer des
Nacht

Bum - merl, A - na muaß im - mer ver -

VII[⊕]3
lier'n. I hab mei Leb'n lang des

Bum - merl, weil i vom Glück a Stief - kind

bin. ja weil i vom Glück a Stief - kind bin. A

G A7 V[⊕]1 VIII[⊕] VII[⊕]D A7